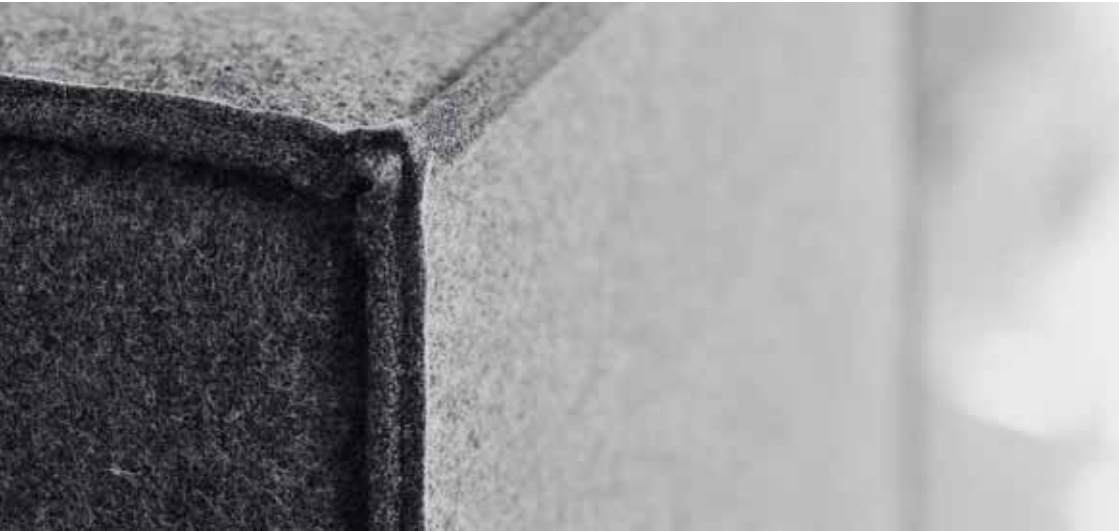


Landschaft des Wissens

1. Internationale Handwerksgespräche am Weissensee

Das Handwerk der Zukunft

Neue Strategien, Kooperationsmodelle und
erfolgreiche Beispiele aus der Praxis



Donnerstag, 15. bis Samstag, 17. Juni 2006

Weissensee, Kärnten

Das Handwerk der Zukunft

Wie wirkt sich der grenzenlose Markt auf die Wettbewerbsfähigkeit der Kleinbetriebe aus?

- ▶ Wird eine stets individueller produzierende Industrie die handwerkliche Maßarbeit in Zukunft vollständig ablösen? Wie kommt das Handwerk in den nächsten Jahren an den begabten Nachwuchs, wenn der Wettbewerb zwischen Schule und Lehre um die wenigen Jugendlichen in den deutschsprachigen Ländern voll entbrennt? Und wenn Eltern heute eine Handwerksausbildung ihrer Kinder als sozialen Abstieg empfinden? Wo liegen die Chancen für die erfolgreichen Handwerksbetriebe der Zukunft?

Das Symposium präsentiert Antworten auf diese Fragen aus ganz unterschiedlichen Projekten.

- ▶ Geglückte Beispiele, wie einzelne Unternehmen oder auch ganze Regionen auf diese Herausforderungen mit verblüffendem Erfolg reagierten. Handwerkermeister,* Experten und Regionalentwickler berichten von neuen Strategien, Kooperationsmodellen, Erfahrungen und Perspektiven.

Neue Strategien, Kooperationsmodelle und erfolgreiche Beispiele aus der Praxis

Sie treffen auf dieser Tagung

- ▶ Handwerker gleich welcher Branche, Regionalentwickler, Unternehmer, die Lösungen suchen und umsetzen – nachdenkliche und mutige Menschen, die an neuen Konzepten für die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Region interessiert sind.

Sie kennen nach dieser Tagung

- ▶ erfolgreiche Beispiele aus der Praxis zu den Themen Handwerk und Design, Technologie, Tourismus oder Marketing
- ▶ neue innerbetriebliche Organisationsformen und unterschiedliche Kooperationsmodelle
- ▶ Herausforderungen, Strategien und Erfahrungen aus erster Hand, vermittelt von Kollegen
- ▶ Gleichgesinnte aus dem ganzen deutschsprachigen Raum, die an Kontakt und Austausch interessiert sind

Dialog: Kooperation – Die Werkstatt

- ▶ Ein besonders wichtiger Bestandteil der Tagung ist für uns der direkte Austausch zwischen den Teilnehmern. Die wertvollsten Momente auf Symposien sind oft die Pausen. Hier entstehen Beziehungen und manchmal sogar konkrete Projekte. Wir haben diese fruchtbare Pause ins Programm eingebaut.
- ▶ Am Samstagvormittag gibt es eine moderierte Plattform für alle Teilnehmer, um die wichtigsten eigenen Themen zu vertiefen, Gleichgesinnte zu finden, Projektideen zu diskutieren und Kontaktdaten auszutauschen.

*
Das »Handwerk der Zukunft« kennt bereits heute auch kompetente Frauen auf allen Ebenen – als Unternehmerinnen, Handwerkerinnen, Meisterinnen, Expertinnen... Sie alle sind selbstverständlich stets mitgemeint.

Günther Karner⁰¹

begleitet Sie durch die Tagung

Er ist Unternehmensberater und Mitbegründer der Trigon Entwicklungsberatung in Klagenfurt. Seine Begleitungsschwerpunkte sind Kundenorientierungsprogramme, das Coaching von Führungskräften und die Entwicklung strategischer Unternehmenskonzepte. Er ist ein versierter Moderator von Großgruppenveranstaltungen, Experte für Netzwerkentwicklungen und betriebliche Kooperationsmodelle. Günther Karner ist Vater von zwei Söhnen, läuft, liest und reist gerne.

Christine Ax Hamburg⁰²

Die Hamburger Unternehmerin und Wissenschafterin leitet das Maßschuhmachernetzwerk »Massschuh.de«, ein Beispiel für die Kombination alten Handwerks mit neuesten Produktionstechnologien. Neben einer Vielzahl an Publikationen zum Themenkreis »Handwerk, Nachhaltigkeit, Neue Kooperationsmodelle« wurde sie vor allem mit ihrem Buch »Das Handwerk der Zukunft« einer einschlägigen Leserschaft bekannt. Heute gehört sie zu den renommiertesten Handwerks-Experten des deutschsprachigen Raums.



01



02



03



04

Axel Dietrich | Rafael Salzberger^{03/04}

Tectonet Leipzig

Wie können kleine und mittlere Handwerksbetriebe bei Ausschreibungen der öffentlichen Hand erfolgreich mitbieten? Wie kann die hohe handwerkliche Qualität kleinerer Betriebe auch bei Großaufträgen zum Wettbewerbsvorteil werden? Die Antwort auf diese Fragen bietet ein außergewöhnliches Bauhandwerkernetzwerk in und um Leipzig. Das junge Unternehmen zeigt erfolgreich, wie eine professionell navigierte Flotte von Kleinbetrieben die Tanker der Baukonzerne herausfordert. Der Maschinenbaukonstrukteur Axel Dietrich und der Wirtschaftsingenieur Rafael Salzberger sind die Gründer und Geschäftsführer des Netzwerks.

Arnold Feuerstein⁰⁵

Dorf-Installateur Götzis

Die Firma »Dorf-Installateur« gehört zu den meistausgezeichneten Unternehmen Österreichs. Hinter diesen Erfolgen verbergen sich ein außergewöhnliches betriebliches Organisationsmodell sowie eine Reihe erfolgreicher Kooperationen. Zum Beispiel die regionale Marke »Vollbad«, in der vier selbständige Handwerksbetriebe gemeinsam die Ausstattung kompletter Badezimmer anbieten. Nach seinem Rückzug aus der operativen Führung des Unternehmens begleitet Arnold Feuerstein heute Unternehmer, die sich neu orientieren und Verantwortung für das Tagesgeschäft abgeben wollen.

Kurt Hämmerle Vorarlberg⁰⁶

Er leitet das Netzwerk »Traumhaus Althaus Partnerbetriebe« – eine Plattform von rund 50 Handwerksbetrieben, deren Hauptzielsetzung die Qualifizierung und Zusammenarbeit im Bereich energieeffizienter Altbauanierung ist. Kurt Hämmerle ist Bereichsleiter im Energieinstitut Vorarlberg, einer Institution des Landes, die Beratung und Weiterbildung zu den Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger anbietet.



05



06

09.00 **Grußworte** des Bürgermeisters von Weissensee

Johann Weichsler

09.10 **Vorstellung des Projekts »Landschaft des Wissens«** durch die Veranstalter

09.30 **Das Handwerk der Zukunft**

Neue Strategien, Kooperationsmodelle und erfolgreiche Beispiele aus der Praxis

Christine Ax, Handwerksforscherin, Unternehmerin

10.15 ▶ **Murmelpause**,* Fragen der Teilnehmer

11.00 ▶ **Pause**

11.30 **400 Solisten oder 1 Orchester**

Eine Kooperation selbständiger Kleinbetriebe als der bessere Baukonzern

Axel Dietrich und Rafael Salzberger, Tectonet GmbH

12.15 ▶ **Murmelpause**, Fragen der Teilnehmer

12.45 ▶ **Mittagessen**

14.00 **Der Dorf-Installateur**

Ein Unternehmer macht seine Angestellten selbständig und dann sich selbst

Arnold Feuerstein

14.45 ▶ **Murmelpause**, Fragen der Teilnehmer

15.30 ▶ **Pause**

16.00 **Podiumsdiskussion**

Von der Konkurrenz zur Kooperation – Potentiale und Spielregeln der Zusammenarbeit

mit Christine Ax, Arnold Feuerstein, Axel Dietrich, Rafael Salzberger und Kurt Hämmerle, Programmleiter des Handwerksnetzwerkes »Traumhaus Althaus Partnerbetriebe«

17.30 ▶ **Ende**

Freie Zeit für Gespräche mit Kollegen, Ruhe und einen Spaziergang am See ...

*
Kurzer Austausch mit dem Nachbarn über den Vortrag, offene Fragen, Anregungen für das eigene Unternehmen zur Vorbereitung auf die Diskussion.

Christoph Hinderfeld⁰⁷
Die Zunft AG Stuttgart

Christoph Hinderfeld ist ein ausgewiesener Vertriebsexperte für handwerklich produzierte Qualitätsprodukte. Hauptanliegen der »Zunft AG« ist die Bündelung von authentischen, handwerklich nachhaltig und regional erzeugten Gütern und Diensten. Ihr Konzept sieht vor, ausgewählten Manufakturen in der Architektur von Industriedenkmalern ein komplexes Bündel an Dienstleistungen anzubieten: das Kaufhaus der Werkstätten. Der Betriebswirtschaftler und ehemalige Leiter eines Weinguts ist Mitbegründer des Unternehmens.

Tanguy Adam
Compagnons du Devoir Paris | Köln

Eine französische Handwerksbruderschaft, die seit Jahrhunderten erfolgreich eine Handwerkselite ausbildet. Ihre Mitglieder sind so hoch qualifiziert, dass sie in der ganzen Welt gerne genommen werden. Bei den Compagnons wird nicht nur auf die ständige Perfektionierung der handwerklichen Fertigkeiten und Techniken Wert gelegt, auch ästhetische Bildung, Fremdsprachen, Persönlichkeitsentwicklung und Betriebswirtschaft stehen auf dem Stundenplan. Ein altes und hochaktuelles Beispiel für eine Ausbildung zum Handwerkermeister, die ihrem Namen gerecht wird. Tanguy Adam ist Koordinator für den deutschsprachigen Raum, Ungarn und Dänemark.

07



10



11

Markus Faißt | Johannes Mohr^{08|09}
Werkraum Bregenz Vorarlberg

Organisiert in einem Verein bietet der »Werkraum« für rund 70 Mitglieder Hilfestellung in den Bereichen Produkt- und Designinnovation, Aus- und Weiterbildung sowie Baukultur. Höhepunkt ist der alle drei Jahre stattfindende Designwettbewerb »Handwerk und Form«, der aus der Kooperation regionaler Handwerker mit überregional tätigen Produktdesignern schöpft.

Der Werkraum Bregenz gehört zu den meistpublizierten Handwerksinitiativen im deutschsprachigen Raum und ist ein inspirierendes Vorbild für viele Regionen und Branchen in Europa. Markus Faißt ist Tischler, Johannes Mohr Sattler und Tapezierer. Beide Unternehmer sind ausgeprägte Meister ihres Gewerks.

Herbert Steiner | Erwin Sterling | Hans Zarfl^{10|11|12}
Die Lavanttaler Tischlergemeinschaft Kärnten

Die Gruppe besteht aus neun spezialisierten Unternehmen, die ihr Produktsortiment aufeinander abgestimmt haben und mit einer vielfältigen Kooperationsstrategie sehr erfolgreich am Markt agieren. Ein außergewöhnliches Beispiel für eine intensive »Kooperation unter Selbständigen«. 2005 wurde das Netzwerk mit dem Österreichischen Staatspreis für Marketing ausgezeichnet. Herbert Steiner ist externer Berater der Kooperation, Erwin Sterling und Hans Zarfl sind Mitglieder der Gemeinschaft.

08



09



12

09.00 **»Radio Landschaft des Wissens«**
 Statements, Infos, Tipps und Aha-Erlebnisse ...

09.30 **Bündeln!**

Das Kaufhaus der Werkstätten

Christoph Hinderfeld, Die Zunft AG

10.15 ▶ Murmelpause, Fragen der Teilnehmer

11.00 ▶ Pause

11.30 **Die Hochschule der Handwerker**
Meisterschaft, Wanderschaft, Bruderschaft

Tanguy Adam, Compagnons du Devoir

▶ Vortrag und kurze Fragerunde

12.30 ▶ Mittagessen

14.00 **Der Werkraum Bregenz**
Handwerk & Design

Markus Faißt und Johannes Mohr

14.45 ▶ Murmelpause, Fragen der Teilnehmer

15.30 ▶ Pause

16.00 **Die Lavanttaler Tischlergemeinschaft**
Handwerk & Strategie, Marketing, Technologie

Herbert Steiner, Erwin Sterling und Hans Zarfl

16.45 ▶ Murmelpause, Fragen der Teilnehmer

17.30 ▶ Ende

20.00 **Gemeinsames Fest, Jazz, Buffet**

Zeit für Austausch bei einem herrlichen Blick über den See.
 Sie sind herzlich eingeladen ...

Nicola und Christoph Rath ¹³/₁₄

Die Meisterstraße Wien

Gegründet von den beiden Handwerksberatern präsentieren sich heute rund vierzig Qualitätsbetriebe unter der Dachmarke »Meisterstraße Salzkammergut«. Diese Handwerker haben sich strengen Qualitätskriterien verpflichtet. Ergebnisse, Erfolge, Erfahrungen und was andere davon lernen können werden auf diesem Symposium präsentiert.

Nicola und Christoph Rath gehören zu den profiliertesten Handwerksexperten im Bereich Marketingkooperationen Österreichs. Die Erfahrungen der Meisterstraße werden nun über ein EU-Programm in einer Reihe von weiteren österreichischen Regionen umgesetzt.

Landschaft des Wissens

Band 1

Haupt Verlag – Bern | Stuttgart | Wien

ISBN 3-258-06924-7



Der Gastgeber

Landschaft des Wissens – Verein zur Förderung der Wissenschaft, Wirtschaftskultur und Regionalentwicklung

»Landschaft des Wissens« beschäftigt sich in Theorie und Praxis mit neuen Wirtschaftsförderungsmodellen für den ländlichen Raum in Europa. Besondere Aufmerksamkeit gilt innovativen Kooperationsstrategien.

Der österreichische Verein mit Sitz in Kärnten publiziert dazu die gleichnamige Buchreihe und führt internationale Symposien wie dieses durch. Auch initiiert er aus den Erfahrungen der recherchierten Lösungen in der Buchreihe Pilotprojekte für die Region Kärnten und darüber hinaus. Mehr Infos unter:

www.landschaft-des-wissens.org

Das Buch zur Tagung

Strategien des Handwerks – Sieben Porträts außergewöhnlicher Projekte in Europa

Neue Kooperationsmodelle für das Handwerk der Zukunft. Beispiele, Tipps, Informationen und Kontaktdaten zu Konzepten aus Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien und Österreich. Herausgegeben von Landschaft des Wissens im Haupt Verlag, Bern – Silbermedaille im Wettbewerb »Schönste Bücher aus aller Welt 2006« der Stiftung Buchkunst.



13



14

09.00 **»Radio Landschaft des Wissens«**
Statements, erste Ideen zu konkreten Projekten ...

- ▶ Erläuterung der »Werkstatt« für Erfahrungsaustausch und Vernetzung

09.30 **Die Meisterstraße
Handwerk & Marketing**

Nicola und Christoph Rath

10.15 ▶ Murmelpause, Fragen der Teilnehmer

10.45 ▶ Pause

11.00 **Landschaft des Wissens – Die Werkstatt
Open-Space**

Raum und Zeit für Vertiefung, Vernetzung und konkrete Projektideen der Teilnehmer

- ▶ Im Laufe der Tagung wurde eine Vielzahl von Strategien diskutiert. Kooperationsmodelle im Bereich des Marketings, des Einsatzes neuer Technologien, gemeinsamer Ausbildungskonzepte oder erfolgreicher Organisationsstrukturen für Handwerksbetriebe.
- ▶ Nun hat jeder Teilnehmer, die Möglichkeit, jenes Thema zu vertiefen, das ihn am meisten bewegt. In spezialisierten Austauschrunden gibt es die Möglichkeit zu konzentrierter Diskussion unter Gleichgesinnten und vielleicht sogar zu ersten Entwürfen gemeinsamer Projekte.
- ▶ Diese Workshops sind verteilt auf das ganze Tagungshaus.
- ▶ Das Mittagessen erfolgt in Form einer mobilen, reichhaltigen Jause ...

14.00 ▶ Kurzberichte aus den Austauschgruppen im Saal

15.00 ▶ Ende des Symposiums

Anmeldung und Tagungsinformationen

www.landschaft-des-wissens.org

Bitte benützen Sie für Ihre Anmeldung unsere Website

- ▶ www.landschaft-des-wissens.org

Dort können Sie auch Zimmer in unterschiedlichen Kategorien buchen. Sie erhalten dann umgehend per E-Mail Ihre Buchungsbestätigung. Wenn Ihnen kein Internetzugang zur Verfügung steht, rufen Sie uns einfach an.

Informationen zur Tagung

die nicht Nächtigungsfragen betreffen, erhalten Sie täglich von 8.30 bis 12.30 Uhr bei

- ▶ Hans-Joachim Gögl – Strategie und Kommunikation
A-6900 Bregenz, Scheffelstraße 8
Telefon 0043-(0) 55 74-447 29, Fax DW-4
- ▶ Ihre Ansprechpartnerin ist Monika Stelzl
monika.stelzl@goegl.com

Informationen zur Zimmerbuchung

Online-Hotelreservierung über www.landschaft-des-wissens.org oder telefonisch bei

- ▶ Weissensee Information, A-9762 Weissensee
Telefon 0043-(0) 47 13-22 20-0, Fax DW-44
- ▶ Ihre Ansprechpartnerin ist Andrea Ronacher
info@weissensee.com, www.weissensee.com

Stornobedingungen

Bei Abmeldungen bis 1. Juni 2006 werden 30% der Teilnahmegebühr fällig, danach der gesamte Betrag.



Der Tagungsort

ist das Veranstaltungs- und Seminarzentrum Weissensee-Haus, malerisch gelegen, direkt am Ufer eines der schönsten Seen Österreichs. Die Gemeinde liegt in einem Naturschutzgebiet und wurde mit dem Preis der EU für Tourismus & Umwelt ausgezeichnet. Ein Platz zum Aufnehmen, Nachdenken, ein Ort des Rückzugs und der Begegnung.

Anfahrt

Alle Informationen dazu auf www.landschaft-des-wissens.org oder telefonisch in der Weissensee Information
Telefon 0043-(0) 47 13-22 20-0

Die Teilnahmegebühr

Nutzen Sie Ihren Frühbucherbonus bis einschließlich 15. Mai 2006: 345,- Euro. Nach dem 15. Mai 2006: 395,- Euro (exkl. MwSt.) Es werden keine Tageskarten ausgegeben. Die Nächtigung ist im Preis nicht enthalten.

Kooperations-Vorzugspreis!

Bei gleichzeitiger Anmeldung von einem Unternehmer und seinem Bürgermeister, von zwei oder mehreren Personen aus einem Unternehmen oder bei gleichzeitiger Anmeldung zweier Unternehmer: 299,- Euro pro Person (exkl. MwSt.)

Der Tagungsbeitrag umfasst folgende Leistungen

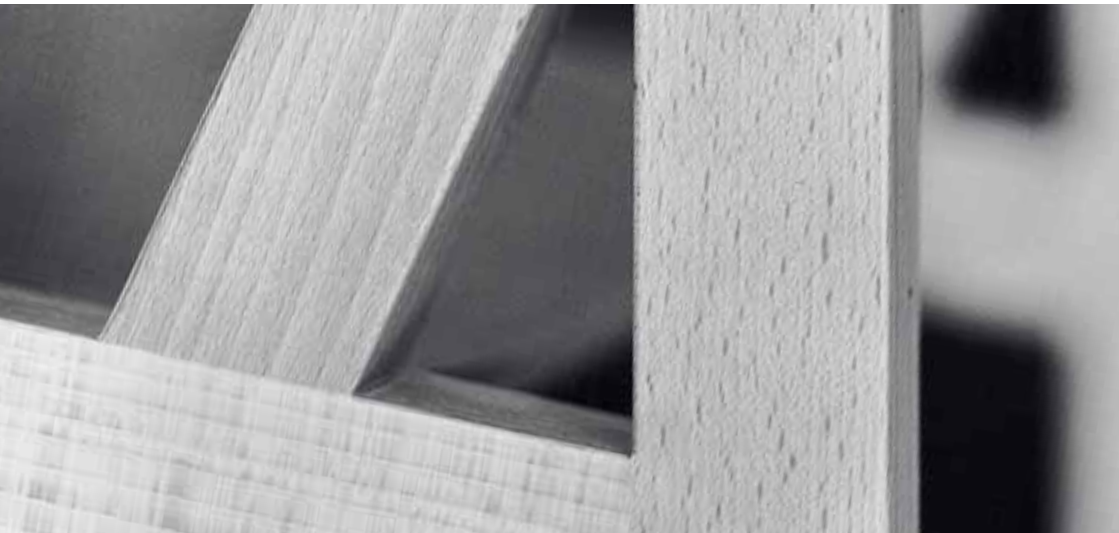
- ▶ Alle Teilnehmer erhalten das Buch
»Strategien des Handwerks – Sieben Porträts außergewöhnlicher Projekte in Europa«
- ▶ Zugang zu allen Vorträgen
- ▶ Kaffeepausen und Mittagessen (vegetarische Menüs zur Wahl)
- ▶ Getränke und
- ▶ das Buffet am Freitagabend

Veranstalter

**Landschaft des Wissens | Verein zur Förderung
der Wissenschaft, Wirtschaftskultur und Regionalentwicklung**
A-9020 Klagenfurt | Lakeside B01
office@landschaft-des-wissens.org | www.landschaft-des-wissens.org

Tagungskonzeption und Gestaltung

Hans-Joachim Gögl Strategie und Kommunikation ^{Bregenz}
Clemens Theobert Schedler Büro für konkrete Gestaltung ^{Scheiblingstein | Wien}



Fotos Umschlag Rupert Steiner | Korrektorat Claudia Mazanek
Reproduktion und Druckvorstufe Boris Bonev | Herstellung Druckerei Theiss

KWF

**Kärntner
Wirtschaftsförderungs
Fonds**



europäische gemeinschaft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung